

Infrastruktur | 23.05.2022 | Lesezeit 1 Min.

Parken in Großstädten wird immer teurer

Autofahren macht bei den aktuellen Spritpreisen wenig Spaß. Dabei ist nicht nur das Fahren, sondern auch das Parken teuer. Das Internetportal Immowelt hat auf Grundlage der eigenen Inserate die monatlichen Mietpreise für Stellplätze in den 14 größten deutschen Städten verglichen und stellt fest: Die Unterschiede sind groß.

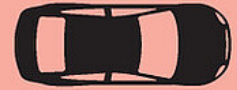
Mehr als 48 Millionen Autos waren im vergangenen Jahr in Deutschland zugelassen. Gemeint sind allerdings nur Pkw - Lastwagen und Anhänger sind nicht miteingerechnet. Den größten Teil ihrer Lebensdauer stehen die Autos herum. Laut der aktuellen „Mobilität in Deutschland“-Studie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sogar fast den ganzen Tag:

Durchschnittlich ist ein Auto pro Tag maximal 45 Minuten in Bewegung, die restlichen 23 Stunden steht es herum.

Das wird für Fahrzeugbesitzer in Deutschlands Großstädten immer teurer (Grafik):

Während man sein Auto im Ruhrgebiet für maximal 86 Euro im Monat am günstigsten abstellen kann, muss man in Stuttgart, Hamburg oder Köln tiefer ins Portemonnaie greifen.

Autostellplätze: In Großstädten ein Luxusgut



So teuer waren feste Stell- und Garagenplätze für Autos monatlich in den 14 größten Städten Deutschlands im Jahr 2021 in Euro

	Mindestpreis	Höchstpreis
Stuttgart	40	194
Köln	28	175
Hamburg	33	163
Düsseldorf	27	151
München	43	148
Frankfurt	45	146
Berlin	30	140
Leipzig	29	129
Nürnberg	33	128
Dresden	27	92
Hannover	42	87
Essen	34	86
Dortmund	34	86
Bremen	29	84

Quelle: immowelt
© 2022 IW Medien / iwd

iwd

Im Stuttgarter Zentrum kann ein fester Stellplatz schnell mal bis zu 200 Euro monatlich kosten. Das Platzangebot der Metropole ist durch die Kessellage begrenzt, was vor allem in der Innenstadt für horrenden Stellplatzmieten sorgt. Am Stadtrand allerdings sind die Preise vergleichsweise gering: 40 Euro kostet ein Stellplatz in den Stuttgarter Außenbezirken.

Die Mietpreise für Autostellplätze in Deutschlands Großstädten werden immer höher. Am teuersten ist das Parken in Stuttgart.

Hinter Stuttgart folgt Köln mit Spitzenmieten für Dauerparkplätze von 175 Euro im Monat. Auch hier gilt: Während die Mieten in zentraler Lage die 100 Euro-Marke weit überschreiten, finden sich günstigere Stellplätze in den Randbezirken. So kriegt man in Mülheim und Porz bereits ab 28 Euro monatlich einen festen Parkplatz für sein Auto..

Kernaussagen in Kürze:

- Die Monatsmieten für feste Autostellplätze in Deutschlands Metropolen werden immer teurer.
- Während man sein Auto im Ruhrpott für maximal 86 Euro im Monat noch am günstigsten abstellen kann, muss man in Stuttgart, Hamburg oder Köln tiefer ins Portemonnaie greifen - bis zu 200 Euro pro Monat.
- Je näher man jedoch dem Stadtrand kommt, desto günstiger werden die Monatsmieten, sodass man sein Auto in den Stuttgarter Außenbezirken bereits für 40 Euro im Monat parken kann.